STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**171/2026**
Aktenzeichen:	**II_51_513**

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Jugendhilfeausschuss	6.3	**X**		**21.05.2026**

Betreff

Aktueller Sachstand und Bedarfslage bei den Frühen Hilfen

Mitteilung

Zielgruppe, Auftrag und Entwicklung der Frühen Hilfen

Die Frühen Hilfen sind als Bestandteil des präventiven Kinderschutzes im Bundeskinderschutzgesetz, insbesondere im Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG §§ 1–4), sowie im SGB VIII verankert. Sie richten sich in Pulheim an werdende Eltern sowie Familien mit jungen Kindern und dienen der frühzeitigen, niedrigschwelligen Unterstützung sowie der Vermeidung von Entwicklungsrisiken.

Die Frühen Hilfen in Pulheim wurden in den vergangenen Jahren schrittweise aufgebaut und organisatorisch weiterentwickelt. Der Fokus liegt heute auf einer Kombination aus aufsuchender Unterstützung, offenen Gruppenangeboten, Willkommensbesuchen sowie der kontinuierlichen Netzwerkarbeit im Sozial- und Gesundheitsraum.

Aktuelle Angebote der Frühen Hilfen

Die Frühen Hilfen in der Stadt Pulheim umfassen ein differenziertes Spektrum niedrigschwelliger Unterstützungsangebote für werdende Eltern und Familien. Hierzu zählen offene Gruppenangebote, aufsuchende Unterstützungsleistungen, Willkommensbesuche sowie die kontinuierliche Netzwerkarbeit.

Gruppenangebote

Das Elterninformationscafé findet regelmäßig statt und bietet Familien mit kleinen Kindern sowie Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf eine niedrigschwellige Möglichkeit zum Austausch und – bei Bedarf – zur fachlichen Beratung. Die Angebote werden durch Fachkräfte der Frühen Hilfen begleitet, sodass Beratungsanlässe frühzeitig aufgegriffen werden können. Dadurch verlagern sich einzelne Beratungsanteile aus der klassischen Einzelfallarbeit in die Gruppenformate, wodurch Familien frühzeitig erreicht und Unterstützungsbedarfe niedrigschwellig bearbeitet werden können.

Ergänzend hierzu besteht das Angebot „Gemeinsam schwanger“, das in Kooperation mit der Schwangerschaftsberatungsstelle PariSozial umgesetzt wird. Ziel des Angebots ist es, Frauen in der sensiblen Phase von Schwangerschaft und Geburt frühzeitig zu begleiten, Vernetzung zu ermöglichen und einen niedrigschwelligen Zugang zu Beratung und weiterführenden Hilfen zu schaffen. Das Angebot wird gut angenommen und trägt dazu bei, Unterstützungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und nach der Geburt in weiterführende Hilfen zu überführen.

Neben den Gruppenformaten stellen die aufsuchenden Angebote einen weiteren zentralen Bestandteil dar. Hier erfolgt eine individuelle Begleitung von Familien im häuslichen Umfeld, insbesondere in Situationen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf, um eine passgenaue und alltagsnahe Unterstützung sicherzustellen.

Aufsuchende Familienbegleitung

Die aufsuchende Familienbegleitung umfasst die individuelle Unterstützung und Beratung von Familien im häuslichen Umfeld, insbesondere in belastenden Lebenssituationen, mit dem Ziel, frühzeitig Stabilität zu fördern und passgenaue Hilfen zu ermöglichen. Sie ist ein zentraler Baustein der Frühen Hilfen in Pulheim und es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst an relevanten Schnittstellen – hier werden bei Bedarf Familien frühzeitig in weiterführende Unterstützungsangebote vermittelt. Im Zuge der Weiterentwicklung der Angebotsstruktur zeigt sich eine stärkere Nutzung der niedrigschwelligen Gruppenangebote bei weiterhin bestehendem Bedarf an aufsuchender Unterstützung. Die aktuelle Struktur ermöglicht eine passgenaue Kombination beider Ansätze und trägt dazu bei, Familien frühzeitig zu erreichen und bei Bedarf in weiterführende Hilfen zu vermitteln.

Willkommensbesuche

Willkommensbesuche sind ein niedrigschwelliges präventives Angebot der Kommune im Rahmen der Informationspflicht nach dem Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG §§ 1–4). Sie dienen der frühzeitigen Ansprache von Familien nach der Geburt eines Kindes, der Information über örtliche Unterstützungs- und Beratungsangebote sowie der Weitergabe von Orientierungshilfen im sozialen Hilfesystem. In Pulheim werden Willkommensbesuche seit vielen Jahren als fester Bestandteil der Frühen Hilfen durchgeführt und stellen für viele Familien einen frühen Zugang zu den Unterstützungsangeboten der Stadt Pulheim dar. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur frühen Zugangserschließung und zur Bekanntmachung der vorhandenen Unterstützungsangebote.

Erinnerung an U-Untersuchungen

Im Zusammenhang mit den Anschreiben zu den U-Untersuchungen werden Familien frühzeitig auf die Unterstützungs- und Beratungsangebote des Jugendamtes sowie die Wichtigkeit der Inanspruchnahme von U-Untersuchungen hingewiesen. Ziel ist es, dass alle Kinder einen frühzeitigen und regelmäßigen Zugang zu Prävention und Behandlung von Krankheiten und Schutz vor Gefahren erhalten (Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention).

Aufbau des Netzwerkes Frühe Hilfen

Die Netzwerkarbeit der Frühen Hilfen ist ein zentraler Bestandteil der fachlichen Steuerung und Weiterentwicklung der Angebote. Ziel ist es, relevante Akteurinnen und Akteure im Sozial- und Gesundheitsraum miteinander zu vernetzen, Zugänge für Familien frühzeitig zu erschließen und eine bedarfsgerechte Weitervermittlung in Unterstützungsangebote sicherzustellen. Hierzu arbeiten die Frühen Hilfen kontinuierlich mit lokalen und regionalen Partnern zusammen, insbesondere mit Familienzentren, Beratungsstellen sowie Akteurinnen und Akteuren des Gesundheitswesens. Die Netzwerkarbeit trägt dazu bei, Unterstützungsangebote aufeinander abzustimmen, Informationswege zu bündeln und Familien frühzeitig und niedrigschwellig zu erreichen.

Digitale Informations- und Vernetzungsplattform „Guter Start Pulheim“

Die Frühen Hilfen in Pulheim betreiben mit der Plattform „Guter Start Pulheim“ ein digitales Informations- und Vernetzungsangebot für werdende Eltern und Familien. Die Plattform bündelt niedrigschwellig Informationen zu lokalen Unterstützungs-, Begegnungs- und Beratungsangeboten und ermöglicht es Kooperationspartnern, eigene Angebote einzustellen und aktuell zu halten. Zu den Kooperationspartnern zählen unter anderem Hebammen, Familienzentren, Beratungsstellen sowie freie Träger. Ziel ist es, Eltern frühzeitig einen transparenten Überblick über bestehende Angebote im Sozial- und Gesundheitsraum zu ermöglichen und Zugänge zu Hilfesystemen zu erleichtern.

Öffentlichkeitsarbeit und Zugangserschließung

Die Frühen Hilfen in Pulheim sind zudem regelmäßig im Sozialraum präsent, beispielsweise im Rahmen von Informationsständen bei lokalen Veranstaltungen wie dem Stadtfest oder dem Weltkindertag. Ziel ist es, Familien niedrigschwellig anzusprechen, über bestehende Unterstützungsangebote zu informieren und den Zugang zu den Frühen Hilfen frühzeitig zu erleichtern. Durch diese Form der Öffentlichkeitsarbeit werden insbesondere auch Familien angesprochen, die sonst nur schwer Zugang zu bestehenden Hilfesystemen finden würden.

Rolle und Aufgaben der Familienkinderkrankenschwester

Die Familienkinderkrankenschwester übernimmt eine zentrale Funktion innerhalb der Frühen Hilfen in Pulheim:
Die aufsuchende Familienbegleitung umfasst die Begleitung von Familien im häuslichen Umfeld sowie die Beratung zu gesundheitlichen, entwicklungsbezogenen und psychosozialen Fragestellungen in der frühen Familienphase. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Unterstützung beim Aufbau einer tragfähigen Eltern-Kind-Beziehung. Darüber hinaus wirkt die Fachkraft in Gruppenangeboten mit und übernimmt die Weitervermittlung in ergänzende Hilfesysteme. Ebenso erfolgt eine Unterstützung der Netzwerkarbeit im Gesundheitswesen sowie im operativen Arbeitskontext der Einzelfallbegleitung.

Durch ihre fachliche Expertise und den niedrigschwelligen Zugang leistet die Familienkinderkrankenschwester einen wesentlichen Beitrag zur frühzeitigen Erkennung von Unterstützungsbedarfen sowie zur Stabilisierung von Familiensystemen. Sie ist damit ein zentraler Bestandteil der aktuellen Angebotsstruktur der Frühen Hilfen. Alle Angebote sind für Familien kostenfrei und freiwillig.

Aktuelle Bedarfslage

Es besteht in Pulheim weiterhin ein konstanter Unterstützungsbedarf in unterschiedlichen Lebenslagen von jungen Familien. Besonders sichtbar wird dies in den Bereichen frühe Elternschaft, psychosoziale Belastungssituationen sowie bei Familien mit Kindern mit besonderem Förderbedarf. Die beschriebenen Entwicklungen entsprechen auch überregional beobachtbaren Trends in den Frühen Hilfen.

Die offene und niedrigschwellige Ausgestaltung der bestehenden Gruppenangebote erweist sich dabei als sinnvoll, da Familien frühzeitig erreicht, Beratungsanlässe niederschwellig aufgegriffen und weiterführende Hilfen bei Bedarf angebunden werden können.
Gleichzeitig zeigt sich, dass die Bedarfslagen insgesamt komplexer werden und sowohl offene Gruppenformate als auch individuelle Begleitung weiterhin notwendig bleiben. Die bestehende Struktur der Frühen Hilfen ermöglicht es, auf diese unterschiedlichen Bedarfe flexibel zu reagieren und die Angebotsformate fachlich aufeinander abzustimmen.

Kooperationen der Frühen Hilfen

Die Frühen Hilfen in Pulheim arbeiten mit einer Vielzahl lokaler Kooperationspartner zusammen, um einen frühzeitigen Zugang zu Familien sicherzustellen, Unterstützungsangebote zu vernetzen und eine bedarfsgerechte Weitervermittlung zu gewährleisten.
Hierzu zählen insbesondere freie Träger, Familienzentren, Beratungsstellen sowie Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens. Die Kooperationen dienen dazu, Familien frühzeitig zu erreichen, Übergänge in weiterführende Hilfen zu erleichtern und die vorhandenen Angebote im Sozial- und Gesundheitsraum sinnvoll miteinander zu verzahnen.

Im Zuge der Weiterentwicklung der Angebotsstruktur wurden bestehende Kooperationen fortlaufend angepasst und ergänzt. Insbesondere durch den Ausbau eigener Gruppenangebote und die engere Verzahnung mit bestehenden Partnern konnten niedrigschwellige Zugänge für werdende Eltern und Familien weiter gestärkt werden.

Auch im Bereich der Begleitung während der frühen Schwangerschafts- und Familienphase hat sich die Struktur weiterentwickelt. Beratungsanteile, die zuvor punktuell in anderen Formaten erbracht wurden, werden heute stärker in die bestehenden Gruppenangebote sowie in die fachlich begleitete aufsuchende Unterstützung integriert. Dadurch konnten Zugänge gebündelt, Vernetzung gestärkt und Unterstützungsangebote passgenauer an die bestehenden Strukturen der Frühen Hilfen angebunden werden.

Fazit

Die Frühen Hilfen in der Stadt Pulheim verfügen aktuell über eine tragfähige und fachlich sinnvoll weiterentwickelte Angebotsstruktur.

Die Verzahnung von Gruppenangeboten, aufsuchender Unterstützung, Willkommensbesuchen und Netzwerkarbeit ermöglicht eine bedarfsgerechte, präventive und niedrigschwellige Begleitung von Familien in unterschiedlichen Lebenslagen.

Die in den vergangenen Jahren vorgenommene Weiterentwicklung der Struktur hat dazu beigetragen, Zugänge für Familien zu stärken, Unterstützungsangebote passgenauer aufeinander abzustimmen und bestehende Ressourcen wirksam einzusetzen.